

Schriftlich beantwortete Fragen im Rahmen des Webinar des Hautnetz Hamburg e. V. zum Welt-Psoriasis-Tag 2021

#	Frage	Antwort(en)
1	Wann ist der optimale Zeitpunkt für eine Gripeschutzimpfung unter der Tremya Therapie?	Eine Gripeschutzimpfung ist sehr empfehlenswert und kann unter der Behandlung mit Tremfya jederzeit durchgeführt werden. Aus praktischen Gründen empfehlen wir aber, einen Abstand von 1-2 Wochen von der Tremfya-Spritze einzuhalten, die ja nur alle 8 Wochen gegeben wird. Zeit dazwischen ist also stets genug. Herzliche Grüße Prof. Augustin
2	Ich habe einen Kinderwunsch und versuche schwanger zu werden. Kommen Biologika für mich in Frage? Welche Alternativen gibt es?	Die Gabe von Medikamenten vor und in der Schwangerschaft ist stets eine individuelle Abwägung. Es gibt aber mit dem Medikament Certolizumab ein Biologikum, das sich gegen Psoriasis in der Schwangerschaft als sehr wirksam und sicher erwiesen hat. Dieses empfiehlt die Leitlinie und dieses setzen wir auch als erstes ein. Herzliche Grüße Prof. Augustin
3	Wie oft und lange kann ich ENSTILAR Schaum benutzen ? Habe es schon 3 Jahre und nichts anderes. Gibt es neue Alternativen ?	Dieser Schaum ist immer noch erste Wahl und wird von der Leitlinie sowohl für die akute Therapie wie auch die längerfristige Erhaltungstherapie eingesetzt. Bei dieser langfristigen Verwendung empfehlen wir die sogenannte "proaktive" Anwendung, d.h. die Verwendung nur 1-2x pro Woche an festen Tagen - dies auch an den Stellen, die bereits abgeheilt sind. Herzlicher Gruß Prof. Augustin
4	Hallo, mein Arzt hatte vor ein paar Tagen etwas von einer neuen Behandlungsmethode erwähnt, welche wohl bislang sehr große Erfolge erzielt haben und somit sehr vielversprechend sind --> Tremfya... wohl auch eine Spritzenbehandlung, wie grade bereits von Ihnen angesprochen. Ist Ihnen diese Behandlung ebenfalls schon bekannt und könnten Sie uns hierzu evtl. ein paar allgemeine Infos geben? Besten Dank vorab.	Guten Abend, ich weiss nicht, was Ihr Arzt hier genau gemeint hat, aber vermutlich geht es in der Tat um die modernen Biologika. Hier sind in den letzten Jahren etliche neue Medikamente hinzugekommen, die Frau Dr. Kirsten eben ja schon kurz vorgestellt hat. Die modernsten Gruppen sind die Blocker des Botenstoffes Interleukin-17 sowie die Blocker des Botenstoffes Interleukin-23. Zu ersteren zählen die Präparate Secukinumab (Cosentyx), Ixekizumab (Taltz), Brodalumab (Kyntheum) und Bimekizumab (Bimzelx). Zu der zweiten Gruppe gehören Guselkumab (Tremfya), Tildrakizumab (Ilumetri) und Risankizumab (Skyriz). Alles diese Präparate sind gleichermaßen sehr gut wirksam, gut verträglich und mit wenigen Nebenwirkungsrisiken verbunden. Sie stellen weltweit zusammen mit den Nicht-Biologika MTX und DMF (Skilarence) den Standard der Versorgung der mittelschweren und schweren Psoriasis dar. Rein statistisch gibt es hier keine bekannten Zusammenhänge. Mit anderen Worten: Frauen mit Endometriose leiden nicht häufiger unter Psoriasis als Frauen ohne.
5	Ist ein Zusammenhang zwischen Schuppenflechte und Endometriose bekannt?	Rein statistisch gibt es hier keine bekannten Zusammenhänge. Mit anderen Worten: Frauen mit Endometriose leiden nicht häufiger unter Psoriasis als Frauen ohne.
6	Kann auch eine Form der Urtikaria (spez. Kälteurtikaria) als Begleiterkrankung auftreten? Vielen Dank für Ihre Antwort und das sehr informative Webinar...	Die Kälteurtikaria ist nach unseren sehr weitreichenden Daten bei Psoriasis nicht häufiger als Personen ohne Psoriasis. Umgekehrt ist Psoriasis auch keine typische Begleiterscheinung bei den verschiedenen Formen der Urtikaria.
7	Meine Tochter ist erst fast 18, ein Hautarzt rät als Behandlung nur Cortisoncreme, allerdings leidet die Haut sehr, wird dünner und heller. Dauerhaft hilft es nicht. Nun wurde uns in einer anderen Praxis empfohlen, mit Fumarsäureestern zu behandeln. Wir haben Sorge vor hohen Nebenwirkungen für einen so jungen Menschen.	Es ist in jedem Falle ratsam, eine Creme mit "Cortison", also Glukokortikoiden, zeitlich sehr begrenzt einzusetzen. Wir machen dies ohnehin nur noch selten als Einzeltherapie, sondern weit überwiegend in Kombination mit Vit.D3-Analoga. Die Leitlinie empfiehlt hier als erste Linie die feste Kombination dieser beiden Wirkstoffe als Sprühschaum. Fumarsäureester sind bei Jugendlichen/Erwachsenen ab 18 Jahren zugelassen. Sie werden auch in dem jungen Alter normalerweise gut vertragen und sind auch sicher. Allerdings kommt es nicht selten zu zwar harmlosen, aber störenden Magen-Darm-Beschwerden und Wärmegefühl an der Haut. In diesem Falle wird man die Therapie dann sicherlich umstellen. Mit anderen Worten: Ein Versuch ist gefahrlos möglich, aber es gibt auch Alternativen.
9	Hallo, ich habe durch eine 1 jährige Einnahme von Antidepressiva ein Psoriasis Pustulosa mit Gelenkbeteiligung bekommen. Als ich die Medikamente abgesetzt habe, wurden alle Beschwerden deutlich besser. Durch Ernährungsumstellung und Ibuprofen bei Gelenkschmerzen bin ich weitgehend erscheinungsfrei. Regelmäßig Heilerde trinken wirkt wahre Wunder. Kürzlich hatte ich stark 3 Unterleibsschmerzen und Probleme mit der Verdauung. Außerdem starke Schmerzen im unteren Rücken. Sollte ich vielleicht doch eine Dampspiegelung vornehmen lassen?	Bei anhaltenden Darmbeschwerden sollte eine Abklärung des Darms erfolgen. Betroffene mit Psoriasis haben deutlich häufiger als nicht-Betroffene begleitende Entzündungen des Darms, die gut behandelbar sind, aber diagnostisch natürlich sorgfältig zu klären sind.
10	Frage zum Thema Begleiterkrankung: Ich selbst, und auch einige Mitpatienten, berichten öfter mal von Haarausfall. Kann man das auch als Begleiterscheinung sehen? Wie ist das zu behandeln? (Mal abgesehen natürlich von Nebenwirkungen durch Medikamente)	Haarausfall kommt bei Schuppenflechte der Kopfhaut recht häufig vor, ebenso der sogenannte kreisrunde Haarausfall. Dieser spricht übrigens auch gut auf die systemischen Psoriasis-Medikamente an
11	kann psoriasis auch rachenschleimhäute betreffen?	Psoriasis befällt nicht die Schleimhaut im Mund oder an anderen Stellen.
12	gibt es einen zusammenhang zwischen psoriasis und IPP induratio plastica	Männer mit Psoriasis leiden nicht häufiger als solche ohne Psoriasis an IPP - eine ohnehin seltene ERkrankung.
13	Mein Doc rät ständig zu Cortisonhaltiger Creme, gibt es (auch privat käuflich) irendetwas was ich begleitend verwenden kann?	Wir empfehlen entsprechend der aktuellen Leitlinie als erste Behandlungslinie (von wenigen Ausnahmen abgesehen) schon lange nicht mehr die Behandlung mit reiner Cortisonhaltiger Creme, sondern die feste Kombination mit einem Vitamin-D-Präparat (Bethametason und Calcipotriol).
14	Wie kann ich Psoriasis Experten (Hautärzte) in meiner Nähe finden?	unter www.psonet.de finden Sie eine Listung derjenigen Dermatologen, die Mitglieder in den regionalen Psoriasis-Netzen sind. Auch der BVDD (Berufsverband der Dermatologen) hat eine entsprechende Arztsuche.
15	Ich leide an Akne Inversa seit Jahren. Ich bemerke Anlaufschwierigkeiten am Morgen, Schmerzen unterer Rücken (Kreuzbein und ISG), habe kleine entzündliche eitergefüllte Pickelchen unter der Brust, nicht typisch für Akne Inversa, und Achillessehnenbeschmerzen. Gibt es zwischen Akne Inversa und arthritischer Psoriasis einen Zusammenhang?	Psoriasis und Psoriasis-Arthritis kommen bei Akne inversa wie auch viele andere Erkrankungen gehäuft vor. Es ist dann wichtig, ein Medikament zu wählen, das die Entzündungen an den verschiedenen Stellen wirksam dämpft
16	Ich bekomme Hartz IV und habe einen Antrag auf unabwendbaren, regelmäßigen, monatlichen Mehrbedarf für Pflege der betroffenen Haut gestellt. Der Antrag ist abgelehnt worden. Wie ist hier die Rechtslage? Ich habe keinen Behinderungsgrad, keine Pflegestufe. Der sozialmedizinische Dienst behauptet, nach Aktenlage, dass ich 6-8h täglich arbeiten kann. Allerdings mit einer DinA4 Seite voller Einschränkungen. Meine Vermittlerin ist total hilflos und eingeistert und hat mich gebeten mich dauerhaft krankschreiben zu lassen.	Dies ist ein sehr wichtiges Thema, um das sich besonders der DPB kümmert. [...] VG Prof. Augustin --- Bitte wenden Sie sich mit dieser Frage noch einmal direkt an uns. Ohne nähere Informationen ist es mir leider nicht möglich, Ihnen direkt eine Antwort zu geben. Tel.: 040 223399-0 Mail: info@psoriasis-bund.de
17	Ist man durch die Psoriasis besonders infektanfällig, sind hier Zusammenhänge bekannt?	Zum Glück ist die Psoriasis - anders als die Neurodermitis - nicht häufiger mit Hautinfektionen verbunden. Auch andere Infektionen sind nicht häufiger als bei Nicht-Betroffenen. Zu beachten ist aber, dass manche Medikamente zu einer Schwächung der Immunabwehr führen können, z.B. Methotrexat, Ciclosporin und die TNF-alpha-Blocker
18	Können biologika zu ohrproblemen(ohlaufwn, pilzinfektionen) führen. Ich leide an cholesteatom und wurde schon 4 mal operiert. Habe aber auch psoriasis. Das Ohr sollte nicht noch unnötig belastet werden. Die Frage durch den hno bereich kann kaum einer beantworten, die haben zu wenig erfahrung mit biologika	Psoriasis geht nicht gehäuft mit erregerebedingten Ohrentzündungen einher, wohl aber mit Verstopfungen des äußeren Gehörganges.
19	Hallo,	
20	bekomme ich die Charts per Mail zugeschickt?	Hallo Herr Weber, sie finden die Präsentationen der Referenten ab spätestens ab dem 4. November unter http://hautnetz-hamburg.de/wpt2021 zum Download.
27	Können Sie eine Kureinrichtung empfehlen, die sich auf die Psoriasis-Behandlung spezialisiert hat?	Bitte wenden Sie sich einfach nochmal direkt an uns. Wir haben eine Klinikliste, aus der wir Ihnen anhand Ihrer persönlichen Präferenzen sicherlich ein paar geeignete Kliniken herausuchen können. Tel.: 040 223399-0 Mail: info@psoriasis-bund.de